Ä2

Antrag

KLJB Bundesversammlung/Bundesausschuss

Initiator*innen: Dirk Buddenbrock (KLJB Nordrhein-Westfalen)

Titel: **Ä2 zu 8.2: Nicht nur ackern, auch entscheiden - Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft stärken**

Antragstext

Von Zeile 29 bis 30:

~~3. die gesellschaftliche, rechtliche, wirtschaftliche und soziale Anerkennung von Care-Arbeit sowie ehrenamtlichen Engagements.~~

3. eine bessere gesellschaftliche und soziale Anerkennung unbezahlter Sorgearbeit sowie Rahmenbedingungen, die eine partnerschaftliche Aufteilung von Erwerbs-, Betriebs- und Sorgearbeit ermöglichen.

Begründung

Care-Arbeit und ehrenamtliches Engagement sind zwei unterschiedliche Formen unbezahlter Tätigkeit, die politisch und rechtlich nicht gleich behandelt werden können. Care-Arbeit umfasst insbesondere Kinderbetreuung, Pflege, Haushaltsarbeit und die Versorgung von Angehörigen, während Ehrenamt freiwilliges gesellschaftliches Engagement bezeichnet.
Auch wenn insbesondere Frauen in Ländlichen Räumen in beiden Bereichen häufig

Verantwortung übernehmen, ergeben sich daraus unterschiedliche politische Handlungsbedarfe. So betrifft die Anerkennung von Care-Arbeit beispielsweise Fragen der sozialen und rentenrechtlichen Absicherung sowie der Vereinbarkeit von Erwerbs-, Familien- und Sorgearbeit. Bei ehrenamtlichem Engagement stehen dagegen andere Rahmenbedingungen wie Freistellungsmöglichkeiten, Förderung oder gesellschaftliche Anerkennung im Vordergrund.
Beide Bereiche sollten daher getrennt betrachtet und mit jeweils passenden politischen Maßnahmen adressiert werden.